

Seltene Pilze aus dem LSG „Bode-Niederung“ (LKr. Aschersleben-Staßfurt) vorgestellt

5. *Entoloma sericeoides* und *Clavaria kriegelsteineri*

von Reinhard GEITER

In Fortsetzung der letzten Arbeit (GEITER 2003) sollen hier zwei weitere „Großpilze“ aus dem Weinberggrund bei Hecklingen vorgestellt werden. Der mit seinen Streuobstwiesen, Trockenrasen und aufgelassenen Steinbrüchen wertvolle Lebensraum bringt gerade in den Trockenrasengesellschaften immer wieder interessante und seltene Pilze hervor. Zu diesen seltenen Arten gehören ohne Zweifel auch der Rötling *Entoloma sericeoides* und der erst vor einigen Jahren (KAJAN & GRAUWINKEL 1987) beschriebene Keulenpilz *Clavaria kriegelsteineri*. Beide Arten sind neue Elemente im Arteninventar des Weinberggrundes, und darüber hinaus kann den wenigen Fundpunkten in Deutschland jeweils ein weiterer hinzugefügt werden.

Entoloma sericeoides (LANGE) NOORDELOOS

Angeregt durch die Mitteilung von Frau Dorothea HANELT (Gatersleben) zu einem Neufund im Weinberggrund, konnte ich *Entoloma sericeoides* einen Tag später ebenfalls dort auffinden. Die folgenden Abbildungen und die Beschreibung bezieht sich auf meinen Fund.

Abgrenzung zu ähnlicher Art:

Entoloma sericeoides steht *Entoloma sericeum* sehr nahe. Sie unterscheidet sich mikroskopisch von *E. sericeum* durch fehlende Schnallen. Ökologisch ist sie durch starke Bindung an alkalische, basenreiche aber nährstoffarme Standorte über Kalk charakterisiert.



Funddaten:

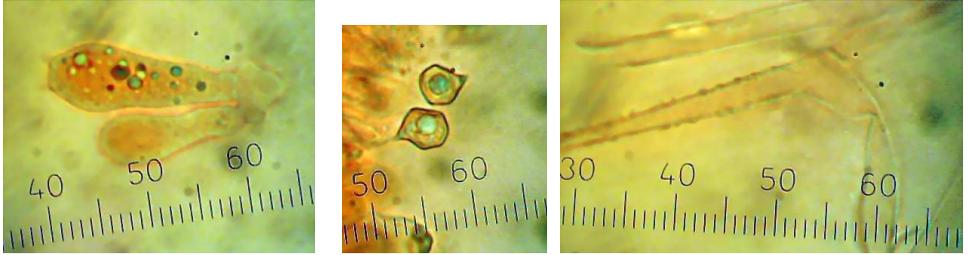
04.05.2002, MTB 4135/1, Hecklingen, Weinberggrund (im Trockenrasen), leg. et det. R. GEITER, teste M. NOORDELOOS.

Makroskopische Beschreibung:

Hut: bis 38 mm Durchmesser, konvex, wellig, sehr bald trichterförmig werdend, Oberfläche hygrophan, fettig anfühlend, feucht dunkelbraun, trocken heller braun, Rand scharf und lange herabgebogen.

Stiel: bis 45 mm X 4 mm, zylindrisch, an der Spitze etwas erweitert. Oberfläche braungrau, längsfasrig, Spitze heller.

Lamellen: weißlich-cremefarben, alt rosabraun, aufsteigend und schmal am Stiel angewachsen, mit kleinen Zähnnchen am Stiel herablaufend. Geruch: deutlich mehligartig.



Basidien mit Basidiole Sporen Inkrustierte Elemente der HDS

Mikroskopische Beschreibung (abgebildeter Maßstab x 1,5 µm):

Sporen: 5-6 eckig, 7,5 µm-8,5 µm X 6,5 µm-7,2 µm. Basidien: keulig, 36 µm-39 µm X 11 µm-12,5 µm, Basalschnallen nicht gesehen. Hutdeckschicht (HDS): aus parallel liegenden Hyphen, 3 µm-5 µm breit, teilweise inkrustiert, Septen ohne Schnallen.

Clavaria krieglsteineri KAJAN & GRAUWINKEL



Funddaten:

09.10.2001, MTB 4135/1, Hecklingen, Weinberggrund, linker Kalksteinbruch, leg. GEITER & GRUSCHWITZ, det. GEITER.

Wie oben erwähnt, wurde dieser Keulenpilz erst 1987 beschrieben. Über die Verbreitung ist, bedingt durch nur einige Fundpunkte in Deutschland, noch sehr wenig bekannt. Im Weinberggrund wuchs die Art auf lückigem Grasboden mit eingestreuten Moosen. Der Untergrund ist Muschelkalk. An Begleitbäumen war *Populus spec.* vorhanden. Über die mikroskopischen Merkmale dieser seltenen Art werde ich gesondert berichten.

Literatur:

GEITER, R.: Seltene Pilze aus dem LSG „Bode-Niederung“ (LKr. Aschersleben-Staßfurt) vorgestellt. 4. Flockenschuppiger Zärtling und Blasser Adermoosling. – *halophila* (Staßfurt) 45: 18-19.

KAJAN, E. & B. GRAUWINKEL (1987): Neues über *Clavaria tenuipes* ss. restr. und *Clavaria krieglsteineri* nov. spec.. – Beiträge zur Kenntnis der Pilze Mitteleuropas III: 355-358.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Halophila - Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 2003

Band/Volume: [46 2003](#)

Autor(en)/Author(s): Geiter Reinhard

Artikel/Article: [Seltene Pilze aus dem LSG „Bode-Niederung“ \(LKr. Aschersleben-Staßfurt\) vorgestellt 5. Entoloma sericeoides und Clavaria krieglsteineri 12-13](#)